

Heute Nacht verschied nach kurzen aber schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau Minna geb. Schmidt

was ich meinen Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege anzeige. Hugo Sobel.

Für die uns beim Tode unseres geliebten Kindes in so reichem Maße allseitig bewiesene herzliche Theilnahme sagen hierdurch ihren innigsten Dank Rudolph Wagner und Frau.

Die Beerdigung des Herrn Johann Gottlob Landrock findet Montag den 18. ds. Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause Erdmannstraße Nr. 13 aus statt.

Todesanzeige.

Gestern Abend 1/10 Uhr entschlummerte sanft nach kurzem aber schwerem Leiden unser theurer Vater

J. G. Landrock was wir schmerzhaft allen seinen Freunden und Bekannten nur hierdurch anzeigen. Leipzig, den 16. December 1871.

Luise verw. Landrock. Georg Landrock, Sohn.

Heute früh 4 Uhr endete ein sanfter Tod das theure Leben unsers lieben Bruders, Onkels und Schwagers

Reinhard Theodor Pfefferkorn, welcher unserer vor einem halben Jahre heimgegangenen guten Mutter und Schwester in die Wohnungen des ewigen Friedens nachfolgte. Diesen dritten herben Verlust zeigen tiefbetrübt an die Hinterbliebenen. Leipzig, am 16. December 1871.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden meines heißgeliebten unvergesslichen braven Gatten sagt zugleich im Namen der Hinterlassenen hiermit innigen Dank

Auguste verw. Selig. Für die bewiesene innige Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Gattin und Mutter sagen allen Verwandten und lieben Freunden hierdurch besten Dank F. N. Schumann, als Gatte, N. Schumann, Ober-Börsenrath, als Sohn. Leipzig, den 16. December 1871.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°. Der Vorstand: Schüttele-Helke.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Montag: Hirse mit Schweinefleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Schüttele-Helke. Städtische Speiseanstalt II. Morgen Montag: Hirse mit Schweinefleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Hofheld.

Nachtrag.

Leipzig, 16. December. Bei vorgestern fortgesetzter Ziehung der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins gewannen nach weiter vorliegender Privatnachricht (ohne Verbindlichkeit für die Richtigkeit derselben) die Nummern 34,881 - 2000 Tblr., 69,500 - 1000 Tblr., 58,394, 61,900, 94,365 - je 500 Tblr., 35,171, 36,332, 48,352, 73,327, 90,559, 97,022 - je 300 Tblr., 1841, 30,876, 31,570, 57,492, 70,039, 91,637 - je 200 Tblr., 16,857, 21,537, 43,179, 49,018, 51,416, 55,182, 68,827, 69,004, 80,068 - je 100 Tblr.

Leipzig, 16. December. Die Ausstellung von Krügers Landeskartealbum, welches lauter Darstellungen vom Kriegsschauplatz in Frankreich umfaßt, war am heutigen Tage bereits der Anziehungspunct von zahlreichen Besuchern. Adresshalben hörte man das Urtheil, daß die ausgestellten Aquarellbilder Meisterwerke der deutschen Kunst sind. Da der Anschaffungspreis für den Einzelnen doch wohl etwas hoch ist, so glauben wir im Interesse des Comité für die Invaliden-Weihnachtsbescherung den Vorschlag machen zu sollen, daß sich eine Anzahl Personen zum Ankauf eines Exemplars (25 Aquarelle - 40 Tblr.) vereinigen und die einzelnen Bilder nach Maßgabe des gezahlten Beitrages unter sich vertheilen.

Leipzig, 16. December. In der Wiener'schen Blinden-Erziehungs-Anstalt, die gegenwärtig elf Zöglinge zählt, wird die Christbescherungsgesellschaft am nächsten Sonnabend, den 23. d. M., Punkt Abends 5 Uhr stattfinden, jedoch muß wegen Beschränktheit des dortigen Festsaales von einer öffentlichen Einladung Umgang genommen werden.

Leipzig, 16. December. Am Thomaskirchhof geriethen gestern Abend eine Anzahl privatisirender Kellner und mehrere Arbeiter in schweren Excess mit einander. Es kam von Worten zu Thätlichkeiten, in Folge dessen aber zu großem Straßen-Scandal und gewaltigem Menschenzusammenlauf. Bei der immer drohender werdenden Ausdehnung des Kampfes schritten endlich zahlreiche Polizeimannschaften gegen die Excedenten ein, von denen vier, lauter Kellner, als Hauptbetheiligte arrestirt und nach der Polizeiwache abgeführt wurden. Einen Soldaten, welcher ebenfalls am Excess Theil genommen haben sollte, nahm eine an Ort und Stelle erschienene Militärparouille in Beschlag und brachte ihn nach der Schloßwache.

In vergangener Nacht in der zweiten Stunde hörte ein an der Wasserfront vorübergehender Soldat Hülfsgeschrei aus der Pleiße erschallen. Er eilte hinzu und fand einen Mann bis an den Hals im Wasser stehend, der sich vergeblich bemühte, wieder heraus zu kommen. Er leistete dem Gefährdeten Beistand und brachte ihn auch glücklich auf's Trockene, wobei sich herausstellte, daß der Gerettete in der Trunkenheit ins Wasser gefallen war.

Gelegentlich der Arrestirung eines Straßenexcedenten versuchte es in vergangener Nacht ein auswärtiger Musikdirector gewaltsam den Eingang zum Polizeihause zu erzwingen, indem er einen an der Thür postirten Polizeibeamten, der ihn wiederholt fortgewiesen, mit der Faust ins Gesicht schlug. Nunmehr erzielte er allerdings sofort seinen Zweck; man führte ihn ins Haus ein, gleichzeitig aber jedenfalls weiter, als er wünschte, denn sein Weg ging bis ins Gefängnis.

Eine im alten Amtshof wohnhafte bejahrte Wittve mußte heute Morgen wegen Geistesstörung ins Hospital gebracht werden. Sie schrie immer „Heuer“ zu einem Fenster ihrer Wohnung hinaus.

Am Montag den 18. d. M. gelangt eine Berliner Zeitung den gestern gemeldeten Hauptgewinn nicht als auf Nr. 70,987, sondern auf Nr. 71,987 gefallenen an.

Lustspiel-Novität „Deutscher Krieg“ im Stadttheater zur erstmaligen Aufführung. Der Verfasser desselben ist anonym aufgetreten, doch hat das Stück bereits auf einigen größeren deutschen Bühnen ganz ungewöhnliche Erfolge errungen, und sind wie wir hören - die durchweg sehr wirksamen Rollen bei uns mit den besten Lustspielkräften besetzt worden.

Dresden, 16. December. Der Landtag wird sich in dieser Session auch wieder mit dem Patronatrecht zu befassen haben. Es ist ihm ein königl. Decret zugegangen, welches eine Abänderung der Bestimmungen in §. 25 der Kirchenverordnungs- und Synodal-Ordnung über die Besetzung geistlicher Stellen betrifft. In den Resolutionen zu dem Decret heißt es: Die Ordnung der Besetzung geistlicher Stellen ist zwar an sich eine innere Angelegenheit der Kirche und gehört demnach allein zur Competenz der kirchlichen Organe, wie sie der §. 40 der Kirchenverordnungs- und Synodalordnung feststellt. Sofern es sich aber bei einer solchen Regulirung um eine beschränkende Modification des Patronatrechts, d. h. eines wohl erworbenen Rechts handelt, dessen besonderer Schutz durch den §. 31 der Verfassungsurkunde gewährleistet ist, so tritt bezüglich der allgemeinen Frage, ob eine solche Beschränkung des Patronatrechts stattfinden solle, gleichzeitig die Competenz der Ständeversammlung ein. Indem nun das Kirchen-gesetz in diesem Sinne zur verfassungsmäßigen Prüfung vorgelegt wird, genügt es, hervorzuheben, daß die Besetzung des Patronatrechts selbst, wie sie das Gesetz bestimmt, von der Synode im Interesse der Kirche und der Gemeinden und deswillen angenommen worden ist, weil eine neue und bessere Regulirung des Verhältnisses zwischen Kirchengemeinde und Patronatrechtsberechtigten im Sinne des Gesetzes allseitig als Bedürfnis empfunden wurde.

Hamburger Schiffsahrts-Bericht. 15. December. In Folge milder Temperatur und fortwährenden Thauwetters Schiffsahrt in bestem Gange und werden sogar Segelschiffe dieser Tage ihre Fahrten wieder annehmen. Rosenberg & Forne, Expeditoren in Hamburg.

Handel und Industrie.

Der Verwaltungsrath der Dessauer Landeshandlung hat eine Erhöhung des Actienpreises ins Auge gefaßt. Dem Verwaltungsrath der Dessauer Landeshandlung wurde die Bewilligung behufs Verarbeiten für eine Eisenbahn von einem geeigneten Punkte der Bahn an die österreichische Grenze nach Preßburg erteilt. Die Sächsische Lombardbank wird fernerem Vernehmen nach für das abgeschlossene Geschäftsjahr 1870/71 eine Dividende von 8% gewähren. Die Weiterführung der Cera-Eichler Bahn von Eichicht nach Sonneberg soll fest beschlossen sein.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns for Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, London, Paris, Wien, etc., listing various financial data and exchange rates.

Table listing various stocks and bonds from Berlin, including titles like Berlin-Anhaltische, Osterr. Credit, etc., with their respective values.

Leipzig, 16. December. (Schluß) Osterr. Credit-Actien 27 1/2, Silber-Rente 68.55, Credit-Kasse 101.20, etc.

Wien, 16. December. (Vorbericht) Osterr. Staatsbahn 394, Anglo-Austria-Bank 287, etc.

Wien, 16. December. (Schlußcourse) Staatsbahn 395, Silber-Rente 68.55, Credit-Kasse 101.20, etc.

Liverpool, 16. December. (Woolmarkt) Umsatz 12,000 Ballen. Voco-Waare unverändert. Schmirmele schwächer. Import 22,000 Ballen, davon 11,000 Ballen Americanische.

Berliner Producten-Börse, 16. December. Weizen loco - G, per diesen Monat 79 G, pr. Febr. 80 1/2 G, etc.

Telegraphische Depeschen.

Karlsruhe, 15. December. Staatsrath Mühlh, Präsident des evangelischen Oberkirchenraths, ist behufs commissarischer Verhandlungen bezüglich der Militärkirchenordnung nach Berlin abgereist. Wie die „Karlsruher Zeitung“ hierzu bemerkt, dürfte ein alle Theile befriedigender Abschluß auf der vom evangelischen Oberkirchen-vorgeschlagenen und vom preussischen Kriegsministerum angenommenen Grundlage zu erwarten sein.

Wien, 15. December. Landtagswahlen. Die Wahlen des mährischen Großgrundbesitzer sind im ersten Wahlgange feindlich ausgefallen; im zweiten siegte die Verfassungspartei mit 82 gegen 63 Stimmen. Die krainischen Großgrundbesitzer wählten gleichfalls verfassungstreue; die Handelskammer wählte liberal. Die Gorazdberger Landgemeinden haben wiederum liberal gewählt; in den Stadtbezirken fielen die Wahlen liberal aus.

Wien, 16. December. Die „Neue freie Presse“ meldet: Es verlautet, daß zur Bezahlung des Januarcoupons bereits 16 Millionen Silber in den Staatscassen vorhanden seien, ohne daß es nothwendig gewesen, zu transitorischen Finanzoperationen, wie etwa zu einer schwebenden Schuldaufnahme zu schreiten. Das Reichtragbüro des laufenden Jahres übersteige den Staatseinkaufsplan um 12 Millionen, es dürfte aber zur Deficiddeckung für 1871 keine Finanzoperation gemacht werden. Der Kaiser empfing den General von Schweidnitz und nahm dessen Beglaubigungsschreiben als deutschen Botschafter entgegen.

Paris, 15. December. Marschall Leveillé, welcher gestern von der befohlenen Abreise der Regierungshandlungen seit 4. September 1870 eingeleiteten Commission vernommen wurde, wagt seinerseits jede Verantwortlichkeit von sich ab, denn als man ihm das Kriegsministerium abnahm, hätten seinen Nachfolgern 567,000 Mann reguläre Truppen und 300,000 Mann Mobilgarden zur Verfügung gestanden.

Paris, 15. December. Der Seinespräfer zahlte in dieser Woche 8 1/2 Mill. als erste Anzahlung auf die Municipalschuld an die Stadt. „Debat“ behauptet, von 15 Mitgliedern der Finanzcommission seien 11 gegen die Sanction der Regierung und für den Wolosky'schen Antrag.

Berlin, 16. December. Das Finanzexperte dürfte heute unter die Deputirten vertheilt werden. Das Ausgabebudget beträgt 2415 Mill. Frck., das Einnahmebudget 2429 Mill. Frck., somit Ueberschuß 14 Mill. Frck. Der Ertrag der neuen Steuern wird auf 247 Mill. Frck. geschätzt, davon fallen 90 auf Rohstoffe, 65 auf Gewebe, 30 auf die Besteuerung des beweglichen Vermögens, 20 auf die Erhöhung der Zundersteuer, 10 auf Besteuerung fabricirter Stoffe. Ebenso hoch wird das Erträgnis auf die Wiederherstellung der Schiffsfahrtschle geschätzt.

St. Petersburg, 14. December. Der Regierungsbote“ bespricht die europäische Lage folgendermaßen: Die Traditionen hängen den Band der Freundschaft zwischen Rußland und Preußen; Oesterreich und Frankreich wollen sich nicht neue Gegner schaffen, sondern suchen den Band mit Rußland; Rußland, welches unabhängig und frei in seinen Handlungen ist, drohe Niemand, findet aber auch Niemandes Drohungen; Rußland verfolgt eine Politik des Friedens, vergrößert seinen Wohlstand und bereitet nur das Alternativen-digste zur Abwehr von Eventualitäten der Zukunft vor. Die Verschmelzung der Slavenrassen unter der Hegemonie Rußlands ist eine unendbare Utopie; weder Rußland noch die Slaven haben ein Interesse daran, Leiden und Kollisionen zu erwecken. Rußland erweist den Slaven einen Dienst, indem es eine große Militärmacht bildet, wird jedoch seine innere Entwicklung fortsetzen und einen unzeitgemäßen Kampf vermeiden. Das Staatsinteresse Rußlands unterstützt die gegenwärtig in Europa vorherrschende Friedenspolitik.

Rom, 14. December. General Cialdini verbleibt den Bitten seiner Freunde nachgebend, in der Armee.

London, 14. December. Die Königl. yacht erhielt den Befehl, die deutsche Kronprinzessin nach England abzuholen.

London, 15. December. Bulletin von 5 Uhr Abends. Der Pring von Wales brachte den Nachmittags ruhig zu, die günstigen Symptome dauern fort.

Angemeldete Fremde.

Large table listing names and addresses of registered foreigners, including names like Meier, Müller, Schmidt, etc., and their respective locations.

Erdruckt bei G. Pöhl in Leipzig.